

Verabschiedung des Haushalts der Stadt Ebermannstadt am 1.4.2019

Fraktion: Freie Wähler – Bürgerblock, Ludwig Brütting, Fraktionssprecher

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, verehrte Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Vertreter der Presse,

eigentlich ist schon alles gesagt, nur nicht von allen. In Anlehnung an dieses Bonmot von Carl Valentin, möchte ich mich kurz fassen, gehe nicht auf das Zahlenwerk des VW- und VM-HH- der Stadt ein, sondern begnüge mich mit einigen **Anmerkungen**.

Der vorliegende HH-Entwurf ist sachlich richtig und **stimmig, ausgeglichen**, ehrlich, **realistisch** und pragmatisch angelegt, übersichtlich und **transparent**. Der Investitions- und Finanzplan zeugt von optimistischer **Zukunftsorientierung** und einer damit verbundenen Erhöhung der Attraktivität der Stadt und ihrer Ortsteile. **Der Kämmerer und die Verwaltung haben hervorragende Vorarbeit geleistet**, die HH-Beratung im Finanz- und Kultur- und Sozialausschuss ging mühelos und unaufgeregt vonstatten. **Im Ergebnis zeugt der VW- und VM-Haushalt von umsichtiger und erfolgreicher Arbeit der Bürgermeisterin und des Rates**. Dies belegen die eminente **Reduzierung der Schulden**, keine Erfordernis einer **Netto-Neuverschuldung** trotz aufwendiger Investitionen, eine sehr positive Entwicklung unseres Schuldendienstes und damit verbunden eine wesentliche **Verbesserung unserer Finanzstruktur**. Wir haben eine gut ausreichende **freie Finanzspanne**, die Kassenkredite gehören nunmehr der Vergangenheit an. Und so können wir begonnene Maßnahmen fortführen und neue Vorhaben im Sinn von Entwicklung, Entfaltung und Gestaltung in den Blick nehmen und realisieren.

Lassen Sie mich **einige dieser Projekte und Maßnahmen** im Detail benennen: Errichtung unseres großzügigen **Nahversorgungszentrums** am oberen Tor, Neubau der **Breitenbachbrücken** mit Gewässerlaufverbesserung, **Siedlungsentwicklung** und **Baugebieterschließung** im Debert, **Kanalisation**, Entwässerung und Straßenbau in **Buckenreuth** bzw. Wohlmutshüll, Fertigstellung unseres Jugend- und **Familienstückpunktes** im Hasenbergzentrum einschließlich der Sanierung der Kindertagesstätte, Abschluss der **Breitbandverlegung** für schnelles Internet, verschiedene **Investitionen** zur Optimierung unseres ausgezeichneten Feuerwehrwesens...

Ein paar Anregungen zur Umsetzung des städtischen HH 2019:

Ich hoffe, die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation auf der **B 470** werden in Absprache mit und unter Berücksichtigung der Einwände und Interessen der Anlieger zum Erfolg führen. Unser **Friedhof** braucht mehr als nur Verschönerungsetiketten. Auffallend viele innerstädtische **Straßen** bedürfen dringend der Sanierung. Dabei stellt uns der **Straßenunterhalt** angesichts der Abschaffung der STRABS vor große Schwierigkeiten. Die Fortsetzung der **Altstadtsanierung** darf nicht vergessen werden. Die Sanierung unseres **Sportzentrums** ist unbedingt erforderlich. Ob wir weitere Maßnahmen der **Dorferneuerung** in Rüssenbach mit hoher finanzieller städtischer Beteiligung weiterführen können, muss eingehend diskutiert werden. Wir müssen versuchen, mit der **Kirchenverwaltung** St. Nikolaus Ebermannstadt Vereinbarungen zu treffen, dass sowohl für die Jugendarbeit als auch für den Betrieb einer Kindertagesstätte die erforderlichen äußeren Rahmenbedingungen geschaffen werden können. Die **Tourismus-, Sport- und Kulturförderung** sowie die Wertschätzung des **Ehrenamtes** vor allem in der Vereinsarbeit dürfen wir nicht vernachlässigen. Ich freue mich auf die Fertigstellung des neuen **Bürgerhauses** im Breitenbach und wünsche, dass der frühere Gasthof zum **Bayerischen** durch eine Machbarkeitsstudie und die Städtebauförderung eine sinnvolle Verwendung erfährt.

Dass in der Stadt Ebermannstadt die Umsetzung von ökonomischen Anforderungen, ökologischen Notwendigkeiten und Interessen sowie soziokulturellen Ansprüchen und Bedingungen gelingen kann, ist nicht zuletzt auch ein Verdienst der für diese jeweiligen Zuständigkeiten verantwortlichen Mitarbeiter in unserer Verwaltung. Dafür ein herzliches Dankeschön und ein großes Kompliment.

Ich habe noch einen Wunsch und eine Bitte außerhalb der HH-Beratung:

Wollen wir doch das harmonische Miteinander, das sich in der HH-Beratung gezeigt hat, auch in die tägliche Arbeit des Stadtrates hinüberbringen, wollen wir offen und ehrlich miteinander umgehen, nicht Schuld oder Unvermögen einander zuweisen, nicht über Probleme und Sorgen klagen, sondern gestellte Aufgaben als gemeinsame positive Herausforderungen sehen.

FW-BB stimmen dem HH-Entwurf, dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm ebenso wie dem HH-Entwurf für die Pfarrer-Norbert-Stang-und-Paul-Herbst-Stiftung zu und wünschen, dass - wie in den vergangenen Jahren praktiziert - die Bürger durch eine dem Mitteilungsblatt beiliegende Kurzübersicht über die HH-Satzung informiert werden.